

Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 9./12. 1899 um M. 450 000 (auf M. 1 500 000) in 450 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./10. 1899, davon angeboten M. 210 000 den Aktionären 13.—27./1. 1900 zu 116%, auf nom. M. 5000 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie. Zur Tilg. der hauptsächlich infolge von Sonderabschreib. entstandenen Unterbilanz per 30./9. 1902 von M. 133 925 u. zur Vornahme von Abschreib. beschloss die G.-V. v. 21./3. 1903 Herabsetzung des A.-K. auf M. 1 000 000 durch Zus.legung in der Weise, dass an Stelle von je M. 3000 Aktienbesitz 2 Inh.-Aktien à M. 1000 traten, sodass das ganze A.-K. jetzt in Aktien à M. 1000 eingeteilt ist. Frist zur Einreichung der Aktien bis 31./8. 1903. An Stelle von je 3 Aktien à M. 400 traten dabei nom. M. 800 neue Aktien, und zwar wurde, soweit der nach der Zus.legung sich ergebende Nom.-Betrag durch 1000 teilbar war, die entsprechende Anzahl Aktien über M. 1000 ausgegeben, soweit der Nom.-Betrag M. 1000 nicht erreichte, wurde der Erlös den Beteiligten zur Verf. gestellt. Die für M. 6000 Spitzen ausgestellten neuen 4 Aktien ergaben bei der Versteigerung 86% pro Stück. Der Buchgewinn der Transaktion diente zur Tilg. obengenannter Unterbilanz zu Abschreib. u. Reservestellungen.

Anleihen: M. 900 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 26./3. 1901 und staatl. Genehmigung v. 24./7. 1901, rückzahlbar zu 103%, 900 Stücke (Nr. 1—900) à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 innerhalb 25 Jahren durch jährl. Ausl. von M. 36 000 am 1./4. auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 6monat. Frist auf 1./10. ab 1906 vorbehalten. Als Sicherheit wurde der Darleiherin, der Vereinsbank in Hamburg, erstellte Hypothek auf dem in Hamburg belegenen 11 089,1 qm grossen Grundbesitz der Ges. (nach M. 135 mit M. 5062,50 zu lösender jährl. Rente) bestellt. Ausserdem haftet die Ges. für die Sicherheit der Anleihe mit ihrem ganzen Vermögen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.) Zahlst.: Hamburg: Vereinsbank. Im Okt. 1901 durch die Zahlst. an der Hamburger Börse zur Einführung gebracht. Zurückgezahlt bis 1./10. 1913 M. 288 000. Kurs in Hamburg Ende 1901—1913: 100,25, 102,50, 103, 103, 102,50, 101,25, 100, 101,50, 101,50, 100,75, 101,50, 102, 99,50%.

Hypothesen: M. 52 600 auf den Wirtschaftsanwesen der Ges.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis derselbe M. 100 000 erreicht hat, $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (ausser M. 2000 fester Jahresvergüt. an den Vors., M. 1000 an jedes andere Mitgl.), Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstück I 109 602, Gebäude 647 427, Masch. 129 933, Brunnen 7678, Lagergefässe 104 672, Transportgefässe 8600, Pferde 8151, Wagen u. Geschirre 3440, Mobil. u. Inventar 2916, Wirtschaftsinventar 1611, Flaschenbier-Inventar 1, Effekten 5000, Kassa 12 935, Bankguth. 165 555, Debit., Aktiv-Hypoth. u. Darlehne 515 724, Grundstück II 195 524, abz. 52 600 Hypoth. bleibt 142 924, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen u. div. Material. 74 935. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prior.-Anleihe 612 000, do. Zs.-Kto 4680, do. ausgel. 4000, R.-F. 53 331 (Rückl. 5260), Delkr.-Kto 90 000 (Rückl. 10 000), Talonsteuer-Res. 1500, Kaut. 29 271, Kredit. 30 014, Div. 80 000, Tant. 9991, Vortrag 26 321. Sa. M. 1 941 111.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Brausteuern, Kohlen, Salär u. Löhne 413 122, Pferdeunterhalt., div. Material., Pech u. Reparatur. 52 595, Handl.-Unk., Arb.-Versich., Versich.-Prämien, Staatsabgaben u. Prior.-Oblig.-Zs. etc. 87 134, Abschreib. 45 894, Talonsteuer-Res. 1500, Reingewinn 131 573. — Kredit: Vortrag 26 368, Bier, Treber, Zs. etc. 721 691. Sa. M. 748 060.

Kurs Ende 1892—1913: 50, 50, 50, 100, 105, 112, 123, 121, 100, 70, 46, 92,50, 93,50, 112, 116, 110,50, 112,50, 114, 130, 127, 120, 115%. Notiert in Hamburg u. zwar die abgest. Aktien seit Dez. 1903.

Dividenden 1886/87—1912/13: $4\frac{1}{2}\%$, 9, 8, $5\frac{2}{3}\%$, 0, 0, 0, 0, 0, $4\frac{1}{2}\%$, $7\frac{1}{2}\%$, 9, 4, 3, 0, 5, 5, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: A. Buerschaper. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. C. Matthaei, Hamburg; Reg.-Rat a. D. R. Chrzescinski, Bank-Dir. Franz Schütz, Dr. Rud. Lessing, Berlin.

Zahlstelle: Hamburg: Vereinsbank.

Brauerei W. Isenbeck & Cie., Act.-Ges. in Hamm i. W.

Gegründet: 13./1. 1897; eingetr. 26./1. 1897. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Der Wert der Einlagen von W. Isenbeck & Co. (Brauerei u. Mälzerei) betrug nach Abzug von Passiven im Betrage von M. 510 462,29 = M. 1 088 000, der der Einlagen von Friedr. Pröpping Nachf. & Co. (Brauerei) nach Abzug von M. 61 900 Passiven M. 150 000. Die Umbauten des Sudhauses erforderten 1907/08 auf Gebäude-Kto M. 31 090, auf Masch.-Kto M. 16 856 Zugang. Das Grundstücke- und Gebäude-Kto erhielt ausserdem M. 14 227 Zugang durch ein Wohnhaus in Hamm, welches übernommen werden musste, dagegen gelang es, eine auswärtige Besetzung für M. 24 020 abzustossen. Die Festlegung der Lippe-Kanallinie bei Hamm ist erfolgt; es wird von dem Grundstück der Ges. ein 400 m langer u. 30—50 m breiter Streifen benötigt. Der Grundbesitz der Ges. in Hamm beträgt etwa 32 Morgen, davon umfassen etwa 8 Morgen die Brauerei-Grundstücke u. Gebäude. Nach der Taxe und den Vermessungen ergibt sich nach Abstellung von rund 4 Morgen für projektierte Strassen ein reines Bauterrain von rund 20 Morgen gleich 3600 Qu.-Ruten mit einer Baufront von 1500 Meter, geschätzt zu M. 1 272 940. Abzügl. M. 120 000 für Strassenkosten ergibt sich